

Asefaw, Fana: geb. 1970, Studium der Humanmedizin in Witten-Herdecke, Assistenzärztin in der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie des Humboldt-Klinikums. Medizinische Dissertation zum Thema „Female Genital Cutting: Feldforschung in Eritrea und Interviews mit FGC-Betroffenen in Deutschland, 1999-2004“. Mitglied bei FORWARD Germany e.V. Aufklärungsarbeit mit FGC-Betroffenen in Deutschland sowie mit medizinischem Personal. Weiterbildung in transkultureller Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse sowie Sexualmedizin. Interessiert an Gender Studies und feministischer Theorie.

fasefaw@hotmail.com

Baum, Patricia: geb. 1977, Studium der American Studies und Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) sowie Studium der European Studies, American Studies und War Studies am King's College in London. Während des Studiums Marketing- und PR-Tätigkeiten bei verschiedenen Berliner Radiosendern, z.Zt. Moderatorin beim JazzRadio Berlin. Studienschwerpunkte: Postkoloniale Studien, Afroamerikanische Literatur, Feministische Theorien, Ernährungssicherung in Asien und Afrika, HIV/Aids und Gender und die transdisziplinäre Auseinandersetzung mit FGC.

patita20@hotmail.com

Bittner, Melanie: geb. 1978, Grundstudium in Französisch und Germanistik an der Universität Regensburg, Fremdsprachenassistentin in Frankreich, z.Zt. Studium der Fächer Erziehungswissenschaft an der Freien Universität Berlin und Gender Studies an der HU; langjährige Erfahrung im Jugendbildungsbereich: ehrenamtliche Verbandsarbeit, politische Jugendbildung, interkulturelle Pädagogik.

bittner.melanie@gmx.de

Diehl, Sarah: geb. 1978, Diplom-Museologin, studiert derzeit Gender Studies und Afrikawissenschaften an der HU Berlin. Mitarbeit im Verbrecher Verlag, dort Mitherausgabe diverser Anthologien, u.a. Herausgabe der Anthologie „Brüste kriegen“ im Oktober 2004, woraus das Interview mit Asili Barre-Dirie und Fana Asefaw entnommen wurde. Journalistische Arbeiten und Kurzgeschichten in verschiedenen Publikationen.

no.desire@web.de

Drechsel, Diana: geb. 1981, studiert Gender Studies an der HU und Neuere und Neuste Geschichte an der Technischen Universität Berlin, ist Tutorin der Gender Studies und Mitorganisatorin der Orientierungstage; Arbeitsschwerpunkte: Arbeit und Gender, Sozialisationstheorien.

dianadrechsel@gmx.de

Hartung, Anna Bozena: geb. 1972, Ausbildung zur Buchhändlerin, Studium der Slawistik und Osteuropäischen Geschichte an der Universität zu Köln, z.Zt. Studium der Europäischen Ethnologie und Gender Studies an der HU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Gender im Kontext von Migration und Religion, Postkoloniale Theorie, Osteuropa.

annahartung@gmx.de

Hrzán, Daniela: geb. 1974, Studium der Amerikanistik und Journalistik an der Universität Leipzig sowie Fulbright-Stipendiatin im Africana Women's Studies Program der Clark Atlanta University, USA, einer historisch afroamerikanischen Universität in Atlanta.; z.Zt. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Juristischen Fakultät der HU Berlin sowie Mitarbeit im Studiengang Geschlechterstudien der HU. Promotionsprojekt: *Whiteness* und *White Privilege* in Diskursen zu weiblicher Genitalverstümmelung. Arbeitsschwerpunkte: Critical Whiteness Studies, Postkoloniale Theorie, Gender und Menschenrechte im Kontext kultureller Traditionen, kombinierte Diskriminierungen, Transdisziplinarität.

daniela.hrzan@rewi.hu-berlin.de

Kern, Vanessa-Nino: geb. 1982, StudentIn der Gender Studies und Erziehungswissenschaften an der HU im Grundstudium; führt sexualpädagogische Schulveranstaltungen mit dem Aufklärungsprojekt des Jugendnetzwerks Lambda Berlin-Brandenburg e.V. durch. Vanessa-Nino ist aktiv in der bündischen (Frauen-Lesben-Transgender) Jugendbewegung im „Forum Frauenliebe in den Bünden“ und der „GefährtInnen“. Ansonsten ist sie interessiert an der Verknüpfung von Feminismus und Transgender und der Beendigung von Geschlechternormierung und Schönheitsterror.

vanessa-nino@gmx.de

Oppermann, Susanne: Sozialarbeiterin mit Berufserfahrung in der sucht- und sozialtherapeutischen Arbeit mit Drogenabhängigen, sozialen Einzelfall- und Familienhilfe, sozialen Beratung für Frauen und Arbeit mit Kindern im Vorschulbereich. Derzeit Studium der Gender Studies und Afrikawissenschaften an der HU mit den Interessenschwerpunkten Kritische Weiße Perspektiven und Verschränkung von Rassismen und Sexismen; voraussichtliche Thematik der Magisterarbeit wird die weibliche Genitalbeschneidung unter dem Blickwinkel einer antirassistischen Thematisierung und Auseinandersetzung damit sein.

susanneoppermann@compuserve.de

Wagemann, Jana: geb. 1982, war 1999/2000 Südafrika-Stipendiatin bei der Gesellschaft für Internationale Jugendkontakte. Sie studiert Gender Studies und Erziehungswissenschaften an der HU und interessiert sich besonders für das Zusammenwirken von Gender mit anderen Kategorien, insbesondere *race*.

jana.wagemann@gmx.net